

3184/AB XXIII. GP

Eingelangt am 10.03.2008

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

Anfragebeantwortung

GZ. BMVIT-9.000/0002-I/PR3/2008 DVR:0000175

An die
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer

Parlament
1017 Wien

Wien, am . März 2008

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3166/J-NR/2008 betreffend Öffentlichkeitsarbeit 2007, die die Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde am 10. Jänner 2008 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Frage 1:

Wie hoch ist der Gesamtbetrag (inkl. USt), der von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen im Jahr 2007 für Öffentlichkeitsarbeit, Werbung und Informationsarbeit (inkl. Ausgaben für Agenturen) ausgegeben wurde?

Antwort:

Seitens meines Ressorts inklusive nachgelagerten Dienststellen wurden im Jahr 2007 € 1.312.153,10 für Öffentlichkeitsarbeit und Informationstätigkeit ausgegeben.

Fragen 2, 3 und 5:

Für welche Publikationen (inkl. audiovisuelle Medien) wurden 2007 von Ihrem Ressort bzw. nachgelagerten Dienststellen Inserate geschaltet (bitte die Beträge detailliert mit USt ausweisen)?

Wie hoch war die Gesamtsumme aller medialen Einschaltungen im Jahr 2007?

Welche Inseratenkampagnen wurden von Ihrem Ressort (einschließlich aller Dienststellen und vorgelagerten Einrichtungen) 2007 mit welchen Kosten finanziert?

Antwort:

In Anlehnung an die Zusammenarbeit mit dem Rat für Forschung und Technologieentwicklung im Rahmen der „Strategie 2010 - Perspektiven für Forschung, Technologie und Innovation in Österreich“ sowie vor dem Hintergrund der im Regierungsprogramm vereinbarten Zielsetzung „Erreichen der Forschungsquote von 3% sowie die Forcierung des Strukturwandels“ wurden Kommunikationsmaßnahmen im Themenbereich „Angewandte Forschung“ veranlasst. Einen der Schwerpunkte bildete der ebenfalls im Regierungsprogramm verankerte Bereich „Attraktivität von Forschungskarrieren für Frauen und ihre Mitgestaltungsmöglichkeiten werden durch institutionelle und programmgebundene Maßnahmen gesteigert. Ziel ist eine eindeutige Erhöhung des Anteils der Frauen im öffentlichen und privaten Sektor“. Zielgruppenspezifische Ansprache und eine öffentlichkeitsorientierte Aufbereitung der Themen kennzeichnen hier die Kommunikationsstrategie des BMVIT.

Im Bereich der „Maßnahmen zur Erhöhung der Anzahl der KMU mit eigenen F&E Aktivitäten sowie der Innovationsleistung auch in Kooperation mit Universitäten, Forschungseinrichtungen sowie Fachhochschulen (Technologie- und Innovationstransfer) sollen verstärkt werden“ wurde entsprechend dem Regierungsprogramm niederschwellige Kommunikation in einem für diese Zielgruppe entsprechendem Umfeld realisiert.

Themenbereich Angewandte Forschung, Forschungs-Programmlinienkommunikation	
Kurier	30.799,44
Woman	73.155,24
NÖN	2.507,40
Wiener Zeitung	199,36
Österreich	36.000,00
Kurier	15.750,00
Kurier	37.485,02
Kurier	30.807,00
Kurier	37.863,02
Kurier	20.601,01
Kleine Zeitung	37.066,28
Format Science	21.609,00
NÖ Kurier	5.874,12
BVZ Kombi Nord	2.238,52
NÖN	9.572,22
BVZ Burgenland	3.333,96
Kurier Burgenland	2.872,80
Tiroler Tageszeitung	14.930,00
Salzburger Nachrichten	4.294,57
Krone Salzburg	4.180,18
Die Woche	1.917,10
Kleine Zeitung Steiermark	9.755,92
Vorarlberger Nachrichten	11.315,30
Kleine Zeitung Kärnten	12.621,42
OÖ Nachrichten	20.151,94
GESAMTSUMME	446.900,82

Im Kernbereich Verkehr wurden vor allem im Themenbereich Verkehrssicherheit, Verkehr und Umwelt Kommunikationsmaßnahmen gesetzt. Dabei bildete die Verkehrssicherheitswoche einen thematischen Schwerpunkt.

Themenbereiche Verkehrssicherheit, Verkehrssicherheitswoche, Verkehr & Umwelt (Donau)	
Eurokommunal	45.108,00
Stadtland Zeitung	12.600,00
Extradienst	12.222,00
Babyexpress	12.598,74
News „Best Driver“	12.600,00
FM Magazin	11.610,90
Signora	9.799,02
Babyexpress	11.970,00
Österreich	19.609,00
Wiener Zeitung	8.757,00
GESAMTSUMME	156.874,66

Im Jahr 2007 wurde seitens der Staatssekretärin Kranzl die Begleitkampagne zur Road Show „Forschung schafft Arbeiten“ mit einem Gesamtvolumen von € 103.058,06 geschaltet.

Frage 4:

Für welche Publikationen (inkl. audiovisuelle Medien) wurden 2007 Druckkostenbeiträge bzw. Zahlungen für Medienkooperation geleistet (bitte die Beträge detailliert mit USt ausweisen)?

Antwort:

Für folgende Publikationen wurden 2007 Druckkostenbeiträge bzw. Zahlungen für Medienkooperationen geleistet:

Festschrift 150 Jahre Südbahn	4.382,36
Druckkostenbeitrag David Jüd. Kulturverein	1.500,00
Österreich	24.000,00
Österr. Infrastrukturreport „Future Business Austria“	9.000,00
Kongressbroschüre „Future Business Austria“	9.000,00
Wien live	35.834,40
Kleine Zeitung	20.913,37
Presse	48.000,00
Forschungsstandard	103.740,00
Die ganze Woche	11.843,12
Wiener Bezirksblatt	15.120,00

Frage 6:

Haben Sie bzw. Ihr Ressort im Jahr 2007 Beiträge an andere Ressorts bzw. Institutionen für Öffentlichkeits- bzw. Informationsarbeit bezahlt? Wenn ja, an wen und wofür?

Antwort:

Für die Erstellung und Verteilung einer online Broschüre im Rahmen des Projektes safer internet.at wurden €9.900,00 an das Österreichische Institut für angewandte Telekommunikation bezahlt.

Frage 7:

Hat Ihr Ressort 2007 von anderen Ressorts bzw. Institutionen für Öffentlichkeits- bzw. Informationsarbeit Kostenbeiträge erhalten? Wenn ja, von wem und wofür?

Antwort:

Mein Ressort hat keine Kostenbeiträge von anderen Ressorts erhalten.

Frage 8:

Gibt es in Ihrem Ressort Richtlinien für Öffentlichkeitsarbeit bzw. Inseratenschaltungen? Wenn ja, welche? Wenn nein, warum nicht?

Antwort:

Wie in der Antwort zu den Fragen 2, 3 und 5 angeführt, haben alle Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Inseratenschaltungen den Sinn, die Öffentlichkeit bezugnehmend auf spezifische Themen des Ressorts zu informieren.

Frage 9:

Wie stehen Sie zu den von Bundeskanzler Gusenbauer angekündigten Richtlinien der Bundesregierung für Öffentlichkeitsarbeit?

Antwort:

Ein entsprechender Vorschlag zur Erstellung von generellen Regelungen für die Öffentlichkeitsarbeit und die Informationsmaßnahmen der Bundesregierung wird im Bundeskanzleramt derzeit erarbeitet. Nach Abschluss dieses Prozesses werden die Stellungnahmen der einzelnen Ressorts dazu eingeholt.

Mit freundlichen Grüßen

Werner Faymann